

Carlos Collado Seidel

Biographische Angaben

Carlos Collado Seidel ist ein deutsch-spanischer Historiker, der sich schwerpunktmäßig mit der Geschichte Spaniens im 20. und 21. Jahrhundert, der Diktatur- und Nationalismusforschung, den Symbolen kollektiver Identität sowie der gesellschaftlichen Aufarbeitung von Gewaltregimes in vergleichender Perspektive widmet.

Nach dem Studium der Geschichte und Politikwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München und an der Universidad Complutense de Madrid war er in Lehre und Forschung an verschiedenen deutschen und europäischen Hochschulen tätig. 2017-2019 war er Generalsekretär der deutschen Schriftstellervereinigung PEN. Derzeit ist er außerplanmäßiger Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Philipps-Universität Marburg.

Zu seinen Buchpublikationen in deutscher Sprache zählen unter anderem: „Der spanische Bürgerkrieg. Geschichte eines europäischen Konflikts“ (C.H. Beck, 2016), „Kleine Geschichte Kataloniens“ (C.H. Beck, 2018) „Die Basken. Ein historisches Portrait“ (C.H. Beck, 2010), „Franco. General, Diktator, Mythos“ (Kohlhammer, 2015) sowie der zusammen mit Walther Bernecker aktuell herausgegebene Sammelband „Spanien heute“ (Vervuert, 2022).

Darüber hinaus wirkt er als historischer Berater für Dokumentar- und Spielfilmproduktionen sowie als Kommentator und politischer Analyst zum Zeitgeschehen in Spanien.